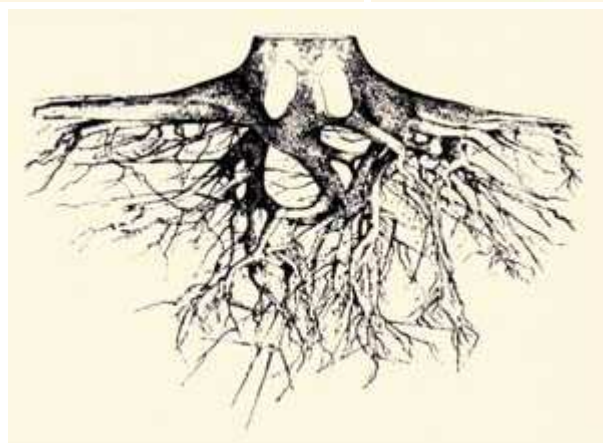


WALD- ERLEBNISPFAD FREISINGER FORST



Strobe

Die Strobe oder Weymouths-Kiefer stammt aus Nord-Amerika. Um 1700 wurde sie von Lord Weymouth in England und später auch in Deutschland eingebürgert. Sie gedieh zunächst gut, wurde dann aber zunehmend vom "Blasenrost" befallen. Dieser Pilz führt zu starkem Harzfluss und häufig zum Absterben der Bäume. Deshalb wird die Weymouths-Kiefer heute kaum mehr gepflanzt.



Strobenholz hat meistens breite Jahrringe und einen hellen Kern. Wegen seiner geringen Tragfähigkeit ist es als Bauholz weniger geeignet. Die Strobe wird häufig bei der Ausstattung von Bauernstuben (sog. "Zirbelstuben"), als Ersatz für die seltenere Zirbelkiefer verwendet. Strobenholz eignet sich auch hervorragend zur Anfertigung von Bienenkästen sowie für Bildhauerarbeiten.

